AZ – 30.09.2010

Querschnitt durch zehnjährige Arbeit

KONZERT „Junger Chor St. Gereon" präsentiert Gesangsdarbietungen auf hohem Niveau

Von
Marcel Friederich

NACKENHEIM. Ein Hauch von Gänsehaut huschte jedem Zuhörer über den Rücken, als der Junge Chor St. Gereon das bekannte Lied „So ist Versöhnung" anstimmte. Die 30 Sängerinnen und Sänger hatten sich je nach Stimmlage in der Nackenheimer Pfarrkirche aufgeteilt, ehe sie nach und nach gefühlvoll singend in das Kirchenschiff einzogen. Ohne Frage, ein herrlicher Klang – und damit auch ein mehr als würdiger Auftakt für ein ganz besonderes Konzert: „Zehn Jahre, noch lange nicht genug!", so lautete das Motto.

Im Mittelpunkt des Abends stand Mathias Gall, der seit zehn Jahren mit großer Begeisterung als Chorleiter des Jungen Chores fungiert. „Eine sehr erfolgreiche und harmonische Zeit", strahlte „Chor-Managerin" Dagmar Kloos schon vor Beginn des Jubiläumskonzerts. Lobende Worte fand auch Monika Raabe-Schöpflin, Vorsitzende des Nackenheimer Pfarrgemeinderats, ehe das Chorkonzert mit „So ist Versöhnung" eingeläutet wurde. Es folgten zehn weitere Stücke oder Medleys, die die Chormitglieder vorab als „Lieblingslieder" ausgewählt hatten. Darunter einige bekannte Stücke wie „Tears in Heaven", vor allem aber Kompositionen von Gall, der jedes Jahr ein größeres Projekt mit seiner Chorgemeinschaft angeht. Musicals wie Wer kann es begreifen" (auch „Gallical" genannt), „Hiobs Botschaft" oder „Glaube-Liebe-Hoffnung" erlangten gar überregionale Bekanntheit.

So entwickelte sich ein wunderbarer Chorabend, der einen sehr guten Querschnitt durch die zehnjährige Arbeit von Mathias Gall lieferte: Mal laut, mal leise; mal schwungvoll, mal nachdenklich; mal deutsch, mal englisch. Und jedes Mal mit einer ganz bestimmten Botschaft. Die Zuhörer im vollbesetzten Kirchenschiff bedankten sich mit lautstarkem Applaus und stehenden Ovationen.

„Ich liebe es, vor dem Chor zu stehen, den Blick schweifen zu lassen und das vertraute Lächeln der Sängerinnen und Sänger zu sehen. Das erfüllt mich jedes Mal mit großer Freude", strahlte Gall nach dem Jubiläumskonzert. Dabei verriet der 31-Jährige das Erfolgsgeheimnis des Jungen Chores: „Wir sind kein Chor, der sich nur zum Singen trifft. Vielmehr sind wir eine homogene Gemeinschaft, die sich freut, sich zu treffen, und dabei auch zu singen und zu gestalten."

Um den Chorgesang abzurunden, glänzten Sonja Rother (Klavier), Christof Enders (Schlagzeug), Klaus Kerbeck (Saxophon) und Neele Kerbeck (Djembe) an ihren Instrumenten. Als Gall dann auch das Kirchenschiff animierte, bei „Halleluja, we worship you" gemeinsam mit dem Chor zu singen, hatte die Gänsehaut-Atmosphäre ihren Höhepunkt erreicht. Und alle waren sich einig: Zehn Jahre Junger Chor mit Mathias Gall sind noch lange nicht genug.

PROBEN

▶ Der **Junge Chor** St. Gereon trifft sich **alle 14 Tage freitags um 20** Uhr zur Probe im Nackenheimer Kettelersaal. Interessierte sind herzlich willkommen.

▶ www.junger-chor-nackenheim.de